

Vorlage Nr.: **2023/0294**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **STPLA**

Konzeptbeschluss:

Sanierungsgebiet Innenstadt West: Neugestaltung westliche Kaiserstraße zwischen Leopoldstraße und Douglasstraße

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	06.07.2023	2	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

- 1) Der Planungsausschuss beschließt als Material für die Gehwegbereiche der Kaiserstraße im Abschnitt Leopoldstraße bis Douglasstraße den bereits in der Fußgängerzone Kaiserstraße und am Marktplatz verwendeten Naturstein. Der jetzt zu bauende Abschnitt der Haltestelle Kaiserstraße West zwischen Leopoldstraße und Hirschstraße ist in den Gehweg- und Bahnsteigbereichen bereits mit dem Naturstein zu realisieren.
- 2) Der Planungsausschuss beschließt, den von der Verwaltung vorgeschlagenen Entwurf für den Abschnitt Hirschstraße bis Douglasstraße der weiteren Planung zu Grunde zu legen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 2,7 – 3,3 Mio Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 135.000 Euro		Gesamteinzahlung: 525.000 Euro Jährlicher Ertrag: 20.000 Euro		
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input checked="" type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input checked="" type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/>	negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor-thema: Zukunft Innenstadt		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit KASIG		

Zusammenfassung

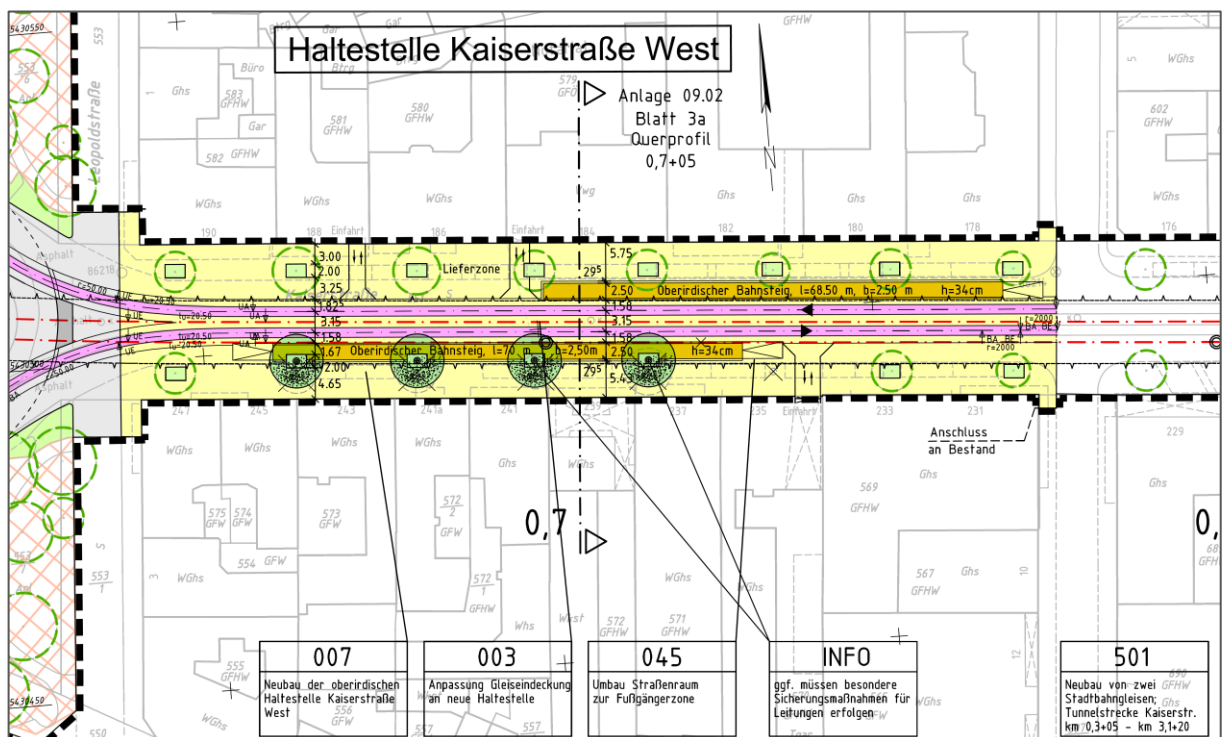
Die KASIG plant für 2024 die Umsetzung der Straßenbahnhaltestelle westliche Kaiserstraße zwischen Leopoldstraße und Hirschstraße. In diesem Zusammenhang ist das Material der zukünftigen Oberfläche für diesen Bereich zu klären. Damit verbunden ist jedoch eine Entscheidung über das gestalterische Konzept des gesamten Straßenabschnitts zwischen Leopoldstraße und Douglasstraße. Dem Planungsausschuss wird nachfolgend das gestalterische Konzept und der verkehrliche Entwurf erläutert. Es wird um Zustimmung gebeten.

Historie

Die westliche Kaiserstraße zwischen Leopoldstraße und Douglasstraße war Teil des Stadterneuerungsprogramms „SEP-City-West“, das von 2006-2013 lief. Bereits 2006 wurden im Rahmen eines Workshops die Möglichkeiten zur Verbesserung der Aufenthaltsfunktion diskutiert. Aufgrund der damals zu erwartenden größeren baulichen Arbeiten im Rahmen der Kombilösung und der anstehenden Neugestaltung der Kaiserstraße, zu der 2010 ein Gestaltungswettbewerb lief, wurde die Aufwertung dieses Bereichs seinerzeit aber zurückgestellt.

Da die Steigerung der Aufenthaltsqualität und die Umgestaltung dieses Abschnitts noch ausstehen, wurde er erneut in das jetzt laufende Sanierungsgebiet „Kaiserstraße West“ aufgenommen, das bis Dezember 2035 läuft.

In dem aktuellen Sanierungsgebiet befindet sich auch die zukünftige Straßenbahnhaltestelle Kaiserstraße West, die zwischen der Leopoldstraße und der Hirschstraße liegen wird. Sie gehört noch zum Projekt der Kombilösung. Dieser Straßenabschnitt wird laut Planfeststellungsbeschluss eine Fußgängerzone. Die Anlieferung und die Zufahrten zu den Grundstücken erfolgen über den Gleisbereich



Ausschnitt Deckblatt Planfeststellung 2008, Abschnitt Leopoldstraße bis Hirschstraße

Aktuelle Planung

Das Büro Mettler Landschaftsarchitektur, das mit der Neugestaltung der Kaiserstraße beauftragt ist, hat im Rahmen der Vorplanung zum Abschnitt Leopoldstraße bis Douglasstraße bereits Vorschläge zur Gestaltung und dem zukünftigen Belag erarbeitet. In diesem Abschnitt fahren Straßenbahn und Bus. Hier beginnt bzw. endet die Buslinie 73 nach Kirchfeld Neureut, sodass in diesem Bereich eine Bushaltestelle auch für Ausgleichzeiten zwingend erforderlich ist. Auch gibt es in diesem Abschnitt motorisierten Individualverkehr (MIV). Das Einbahnstraßensystem in der Douglas- und Hirschstraße erfordert

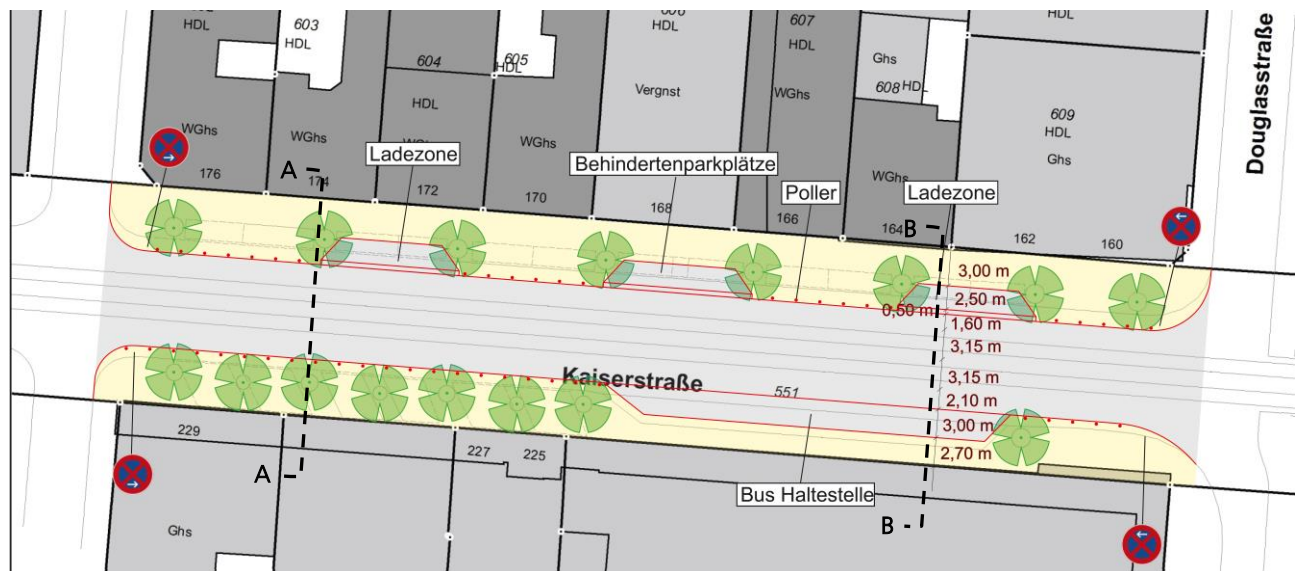
eine Erschließung über die Kaiserstraße, über die ebenfalls Behindertenstellplätze erreicht werden und der Lieferverkehr erfolgt.

Aus diesen Gründen wird für die Straße inkl. Gleisbereich Asphalt vorgeschlagen. Die Gehwegbereiche sollen hingegen den gleichen hochwertigen Natursteinbelag wie die angrenzende Fußgängerzone der Kaiserstraße und der Marktplatz erhalten. Allein das Format der Platten sollte aufgrund der schwierigen Gefällesituation etwas kleiner ausfallen.

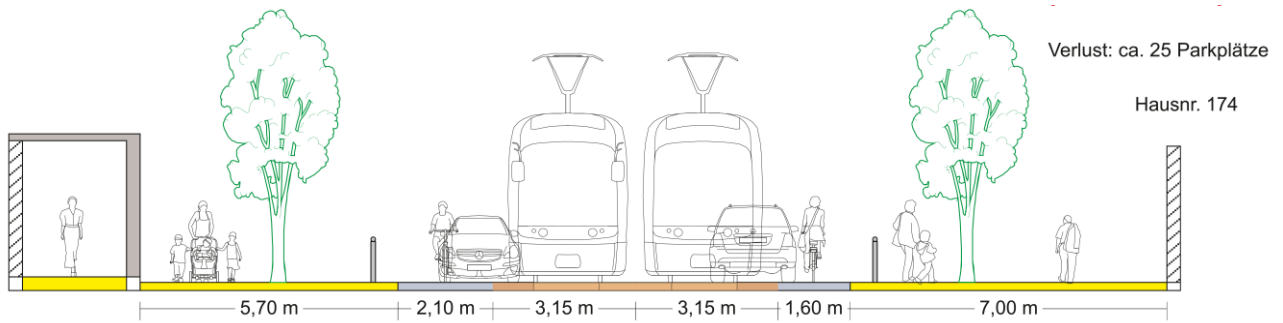
Die Gestaltung der westlichen Kaiserstraße würde gegenüber der Fußgängerzone Kaiserstraße aufgrund der verkehrlichen Situation abgewandelt werden. Dennoch würde das Aufgreifen des Belags für die Gehwegzonen eine schlüssige Fortführung des Konzepts darstellen. Entsprechend wurde seinerzeit auch die Beleuchtung für diesen Abschnitt schon ausgeschrieben.

Die KASIG plant die Realisierung der Straßenbahnhaltestelle Kaiserstraße West für 2024 und erarbeitet derzeit die Planung dafür. Im Herbst 2023 sollen die Ausschreibungsunterlagen erstellt werden. Die Planung der KASIG sieht derzeit Asphalt im Gleisbereich und einen Standardbelag für die Oberflächen im Gehwegbereich vor (Betonpflaster im Format 16/24 cm), wenn von städtischer Seite keine anderen Vorgaben gemacht werden.

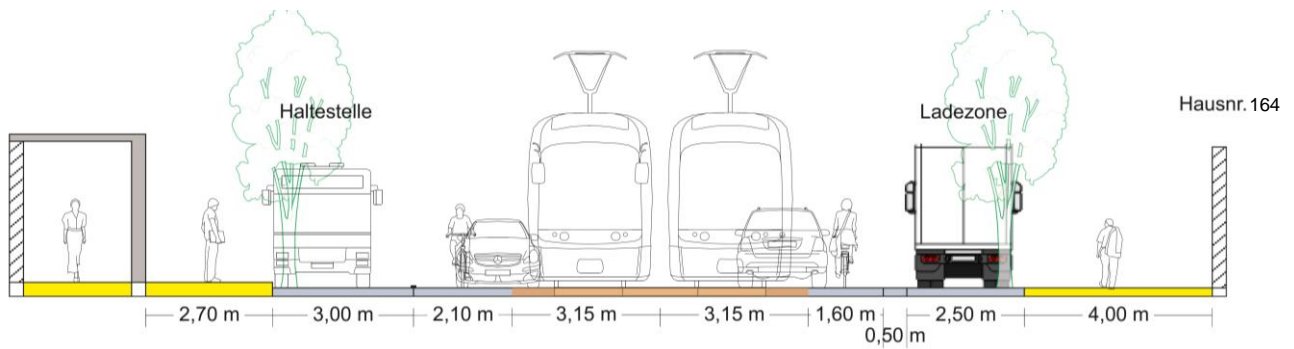
Der Bereich zwischen Hirschstraße und Douglasstraße wird durch das Tiefbauamt frühestens ab 2026/27 umgesetzt werden. Das Stadtplanungsamt hat für diesen Bereich einen Entwurfsvorschlag bezogen auf die verkehrlichen Belange erarbeitet und einen Straßenquerschnitt erstellt, der den ÖPNV (Straßenbahn und Bus), den MIV, den Radverkehr und die Fußgänger beinhaltet. Gemäß der vorgeschlagenen Oberflächengestaltung von Mettler Landschaftsarchitekten ist ein niveaugleicher Ausbau (bereits heute vorhanden) mit einer asphaltierten Fahrbahn und Gehwegbereichen aus Naturstein vorgesehen. Um die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich zu stärken, soll dem Fußgänger und dem Thema „Verweilen“ mehr Raum gegeben werden. Es sind daher breite Gehwegzonen geplant, die genügend Platz für z.B. Außenbewirtung, Sitzgelegenheiten oder andere Aktivitäten ermöglichen. Etwa 25 vorhandene Parkplätze entfallen dafür. Es sind Ladezonen und Behindertenparkplätze in diesem Abschnitt und den Seitenstraßen vorgesehen. Darüber hinaus sind die vorhandene Bushaltestelle und alle vorhandenen Bäume in die Planung integriert.



Verkehrlicher Entwurf Abschnitt Hirschstraße bis Douglasstraße, Lageplan



Entwurf Abschnitt Hirschstraße bis Douglasstraße, Querschnitt AA



Entwurf Abschnitt Hirschstraße bis Douglasstraße, Querschnitt BB

Auch wenn die Realisierung des Straßenabschnitts Hirschstraße bis Douglasstraße noch nicht unmittelbar bevorsteht, ist aus Sicht der Verwaltung bereits heute eine Entscheidung über den zukünftigen Oberflächenbelag des gesamten Abschnitts zwischen Leopoldstraße und Douglasstraße zu treffen. Damit sind die Weichen für die zukünftige Gestaltung zu stellen. Geschieht dies nicht, so wird der Bereich der Haltestelle Kaiserstraße West 2024 mit einem Standardbelag ausgeführt und kann für 10 Jahre aufgrund von Fördergeldern (GVFG-Mittel), die dafür verwendet werden, nicht ohne Rückzahlung dieser Gelder wieder in die Hand genommen werden.

Aus stadtgestalterischer Sicht wird daher empfohlen, die Oberflächen des gesamten Abschnitts zwischen Leopoldstraße und Douglasstraße gemäß der Entwurfsidee von Mettler Landschaftsarchitektur mit Naturstein in den Gehwegbereichen umzusetzen und den jetzt für 2024 anstehenden Haltestellenbereich (Gehwegzonen) bereits mit dem hochwertigen Natursteinbelag planen und realisieren zu lassen und zur Verfügung stehende Fördergelder dafür in Anspruch zu nehmen. Eine Umsetzung des restlichen Abschnitts – zwischen Hirschstraße und Douglasstraße – erfolgt voraussichtlich ab 2026/27 entsprechend durch die Stadt.

Kosten

1. Abschnitt Leopoldstraße bis Hirschstraße – Haltestelle Kaiserstraße West

Die KASIG übernimmt für diesen Bereich die Kosten, trägt hier aber nur die Kosten für einen Standardbelag. Ein höherwertiger Natursteinbelag im Gehweg- und Bahnsteigbereich verursacht Mehrkosten von ca. 125 €/m² für Material und Verlegeart, die die Stadt tragen muss. Fördergelder werden von der KASIG im Rahmen von GVFG-Mitteln in Anspruch genommen. Die KASIG erhält für einen Standardausbau 60% Fördergelder vom Land und 20% Fördergelder vom Bund. Für einen Standardausbau ist mit Fördergeldern von ca. 700.000 € zu rechnen. Eine doppelte Förderung über die Sanierung ist nicht möglich. Hierzu sind aber noch weitere Abstimmungsgespräche mit dem Zuschussgeber vorgesehen.

Die Kosten, die die Stadt aufgrund des höherwertigen Materials noch zu übernehmen hat, belaufen sich auf ca. 600.000 bis 900.000 €.

Ausbauart	Kosten	Kosten abzüglich Förderung aus GVFG-Mitteln	Mehrkosten durch Stadt zu tragen
Standardausbau	ca. 1.500.000 € bis 1.800.000 €	ca. 800.000 € bis 1.100.000 €	-
höherwertiger Ausbau mit Naturstein im Gehwegbereich	ca. 2.100.000 € bis 2.400.000 €	ca. 1.400.000 € bis 1.700.000 €	ca. 600.000 € bis 900.000 €

2. Abschnitt Hirschstraße bis Douglasstraße

Der Abschnitt Hirschstraße bis Douglasstraße hat eine vergleichbare Fläche wie der Abschnitt Leopoldstraße bis Hirschstraße. Daher sind die Kosten hier nahezu identisch, müssen jedoch in diesem Fall komplett von der Stadt getragen werden. Eine Entwurfsplanung liegt für diesen Bereich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor, so dass Kosten nur annähernd benannt werden können. Nach derzeitiger Abschätzung des Tiefbauamts beläuft sich der Kostenrahmen für den kompletten Ausbau des Straßenabschnitts mit einem höherwertigen Naturstein im Gehwegbereich auf ca. 2,1 bis 2,4 Mio. €. Der Umbau der Straße kann mit 250€/qm (60% Land; 40% Stadt KA) aus Städtebaufördermitteln gefördert werden. Bezogen auf die umzugestaltende Fläche ergeben sich Fördergelder von ca. 525.000 €. Damit wären von der Stadt für diesen Abschnitt ca. 1.575.000 € bis 1.875.000 € zu zahlen. Ein Standardbelag wäre ca. 600.000 € bis 900.000 € günstiger.

Eine Umsetzung ist frühestens ab 2026/27 vorgesehen und sollte vor Ablauf des Bewilligungszeitraums des Sanierungsgebiets (April 2031) erfolgen.

Ausbauart	Kosten	Kosten abzüglich Förderung aus der Sanierung	Mehrkosten
Standardausbau	ca. 1.500.000 € bis 1.800.000 €	ca. 975.000 € bis 1.275.000 €	-
höherwertiger Ausbau mit Naturstein im Gehwegbereich	ca. 2.100.000 € bis 2.400.000 €	ca. 1.575.000 € bis 1.875.000 €	ca. 600.000 € bis 900.000 €

Mittel stehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht zur Verfügung und müssen in der zukünftigen Finanzplanung berücksichtigt werden. In der aktuellen Investitionsliste sind keine Mittelanträge für das Sanierungsgebiet Kaiserstraße-West enthalten.

Beschluss:

Antrag an den Planungsausschuss

- 1) Der Planungsausschuss beschließt als Material für die Gehwegbereiche der Kaiserstraße im Abschnitt Leopoldstraße bis Douglasstraße den bereits am Marktplatz und in der Fußgängerzone Kaiserstraße verwendeten Naturstein. Der jetzt zu bauende Abschnitt der Haltestelle Kaiserstraße West zwischen Leopoldstraße und Hirschstraße ist in den Gehweg- und Bahnsteigbereichen bereits mit dem Naturstein zu realisieren.
- 2) Der Planungsausschuss beschließt den von der Verwaltung vorgeschlagenen Entwurf für den Abschnitt Hirschstraße bis Douglasstraße der weiteren Planung zu Grunde zu legen.